

Aus Neid wird Hass

Schau nur, was trägt man dort ins Haus!
Zuerst holt man den Müll heraus,
dann richtet man die Zimmer fein,
das wird wohl für den Flüchtling sein!

Mit Herd und Kühlschrank, Tisch und Bett
Macht man es IHM so richtig nett,
und wer bezahlts – genau der Staat,
bei DENEN da wird nicht gespart.

Und meine Rente – die ist klein,
ich muss damit zufrieden sein,
gearbeitet mein Leben lang,
ist mir an manchen Tagen bang,

ob es mir reicht fürs täglich Brot:
DIE kriegens, haben keine Not!
So denken jene hier im Land,
bei denen Mitgefühl verschwand.

Der Neid ist groß, er schürt den Hass,
nicht selten ists, dass man vergaß,
warum der Flüchtling zu uns kam,
dass man zu Haus ihm alles nahm.

In Trümmern liegt so manche Stadt,
in der er seine Heimat hat.
In Ruhe will er bei uns leben –
man sollte ihm den Frieden geben!

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)